

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tabelle V. Nachrichten über den Saatenstand um die Mitte der Monate
April bis September 1894 im Großherzogthum

[urn:nbn:de:bsz:31-218330](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218330)

Die Kartoffeln sind sehr verschieden gerathen; im Kreise Billingen sind dieselben sehr gut ausgefallen, im Kreise Mannheim blieb die Erndte unter dem Durchschnitt; das Gesamtertragniß ist daher auch nur wenig über Durchschnitt.

Von den Handelsgewächsen hat der Raps einen durchschnittlichen, der Mohn, ebenso die Zuckerrübe und der Hanf einen ziemlich guten, die Sichorie, der Taback und Hopfen einen guten Ertrag gegeben. Der Wein ist nach Menge und noch mehr nach Güte gering.

Bezüglich der Obst- und Weinreife lauten die Angaben über das Steinobst ziemlich gut, über die Äpfel unter Durchschnitt und über die Birnen über Durchschnitt. Kastanien und Nüsse sind durchschnittlich gerathen.

Durch das gute Futterertragniß ist die Möglichkeit geschaffen, die 1893 stark gelichteten Viehstände bald wieder auf ihre frühere Höhe zu bringen und so die entstandenen Schäden rasch wieder auszugleichen. Andererseits erschweren aber die bis Ende 1894 beispiellos niederen Getreidepreise — namentlich für Gerste — wieder wesentlich die Lage der Landwirthe.

Wie im Vorjahre stehen auch für 1894 außer den vorläufigen Schätzungsberichten der Bezirksräthe über die Erndteergebnisse noch die infolge Bundesrathsbeschlusses vom 7. Juli 1892 vorgenommenen Ermittlungen über den Stand der Saaten und den Ausfall der Erndte zur Verfügung. Das Nähere über diese Art der Erhebungen siehe Statistische Mittheilungen Band XI Nr. 1 Seite 6/7 für 1894. Die Zahl der Berichtsbezirke wurde für 1894 auf 84 erhöht.

Diesmal erstrecken sich die Nachrichten über 8 Monate; wir bringen eine Darstellung der für das Großherzogthum im Ganzen ermittelten Durchschnittsnoten und zwar behufs besserer Vergleichbarkeit mit den weiter vorn zusammengestellten Schätzungszahlen der Bezirksräthe nach der neunstufigen Landeskala.

Table V. Nachrichten über den Saatenstand um die Mitte der Monate April bis September 1894 im Großherzogthum.

Monate	Weizen		Winter- spels	Roggen		Som- mer- gerste	Som- mer- hafer	Kar- tof- feln	Klee, auch Luzerne (I. u. II. Schnitt)	Wiesen (I. u. II. Schnitt)	Taback	Hopfen	Reben
	Winter- ter-	Som- mer-		Winter- ter-	Som- mer-								
Okt. 1893	2,0	—	1,8	1,8	—	—	—	—	5,4	—	—	—	—
Nov. "	2,2	—	2,0	2,0	—	—	—	—	5,1	—	—	—	—
April 1894	2,3	—	2,2	2,3	—	3,1	3,6	—	4,2	4,3	—	2,0	2,9
Mai "	2,0	3,0	1,8	2,0	—	2,3	2,7	—	3,4	2,3	—	—	2,7
Juni "	2,2	3,2	2,1	2,4	2,2	2,5	2,5	3,2	3,0	2,7	2,6	3,2	3,0
Juli "	2,3	3,2	2,0	2,4	2,3	2,3	2,9	3,4	3,2	2,2	3,3	2,6	3,4
August "	—	3,4	—	—	—	2,2	2,7	3,7	3,0	2,2	2,2	3,3	4,5
Septbr. "	—	—	—	—	—	—	—	4,1	3,0	2,4	2,0	2,1	5,3

Diese Noten zeigen, daß die meist von Anfang an guten Ausichten anhielten, theilweise sogar (bei Klee und Wiesen) sich nicht unerheblich von Monat zu Monat besserten. Nur bei den Reben zeigt sich eine ständige, von der nachkalten Witterung herrührende Verschlechterung der Erndteausichten.

Nach Tabelle VI (auf Seite 7) berechnet sich der Gesamtertrag der wichtigsten Feldfrüchte zc. für das Großherzogthum im Jahre 1894 gegenüber 1893 wie folgt:

	1894		1893	
	Körner Doppelpentner zu 100 kg	Stroh	Körner Doppelpentner zu 100 kg	Stroh
Winterweizen	710 800	1 364 100	576 700	881 200
Sommerweizen	39 500	73 700	38 100	61 700
Winterspels	1 353 600	1 882 300	1 111 500	1 446 900
Winterroggen	666 800	1 491 200	619 100	1 101 900
Sommerroggen	9 900	16 800	16 000	31 200
Sommergerste	1 052 700	1 425 400	920 500	1 085 800
Hafer	1 067 300	1 551 300	857 100	1 214 800
Klee und Luzerne	5 816 400		2 556 200	
Heu und Stroh	11 890 400		6 518 200	
Kartoffeln	9 786 100		12 336 800	
Taback	129 500		127 100	
Hopfen	33 900		9 200	
Wein (Hektoliter)	637 200		1 071 700	

Aus der Vergleichung dieser beiden Zahlenreihen ergibt sich deutlich, wie außerordentlich viel besser der Jahrgang 1894 für die Landwirthschaft war, als jener von 1893, mit Ausnahme von Wein und Kartoffeln, welche einen bedeutenden Ertragsrückgang (ersterer um 40,5, letztere um 20,7 %, d. h. um mehr als zwei bezw. ein Fünftel) aufweisen.

Eine Vergleichung der vorstehenden Schätzungszahlen mit den definitiven, aus den Erndteberichten der einzelnen Gemeinden gewonnenen Angaben der Vorjahre ist wegen der verschiedenen Grundlagen vorerst nicht thunlich. Auch sei hier darauf aufmerksam gemacht, daß zur Berechnung der vorläufigen Erträge in Tabelle VI die durchschnittlichen Anbauflächen des Jahres 1887/91 zu Grunde gelegt worden sind, die zum Theil schon 1892, in noch erheblicherem Umfange 1893 und 1894 Abänderungen erfahren haben. Eine Vergleichung der den Erndteschätzungen der Bericht-erstatler beigezeichneten Notizen zeigen eine ziemliche Uebereinstimmung mit denjenigen der in den Tabellen I. — IV. dargestellten Angaben der Bezirksräthe, weshalb von einer Wiedergabe derselben hier Umgang genommen worden ist.

Tabelle VI. Schätzung des Erndteertrags vom Hektar und insgesammt für die wichtigsten Fruchtarten nach Landesgegenden 1894.

Nach den Angaben der Saatenstands-Berichtserstatler.

Fruchtarten.	Landesgegenden nach geographischen Gruppen der Amtsbezirke.										Großherzogthum.			
	I.		II.		III.		IV.		V.					
	See- und Donau- gegend und Klettgau.		Hoher Schwarz- wald u. Schwarz- waldthäler.		Oberrheinebene und gebirgige Theile der betr. Bezirke.		Untere Rhein- ebene und beglei- tendes Hügelland.		Odenwald, Neckar- und Taubergegend.					
		Vom ha.	Im Ganzen.	Vom ha.	Im Ganzen.	Vom ha.	Im Ganzen.	Vom ha.	Im Ganzen.	Vom ha.	Im Ganzen.			
Ertrag in 100 Kilogramm:														
Winterweizen: Korn	19,7	223340	17,4	64558	17,2	290355	18,5	82682	23,2	49840	18,4	710775		
	Stroh	38,9	440212	34,3	127428	32,8	554185	34,5	154670	40,7	87600	35,4	1364095	
Sommerweiz.: Korn	12,9	2968	8,2	587	15,1	635	17,3	15167	16,0	20185	15,9	39542		
	Stroh	24,9	5731	22,0	1565	25,5	1070	33,4	29093	28,7	36260	29,7	73719	
Winterpelz: Korn	16,1	373250	13,7	41552	16,3	11905	21,3	339515	30,8	587350	21,8	1353572		
	Stroh	26,8	620275	26,5	80212	29,4	21475	34,6	552215	31,9	608100	30,4	1882277	
Winterroggen: Korn	15,8	44040	15,5	141903	15,9	193274	17,5	194930	20,3	92625	16,7	666772		
	Stroh	36,7	102370	36,0	330035	40,1	488215	35,7	399320	37,5	171270	37,4	1491210	
Sommerroggen: Korn	15,3	3088	13,2	6550	—	—	12,4	136	13,7	137	13,7	9911		
	Stroh	27,2	5498	21,4	10675	—	—	38,0	418	25,0	250	23,3	16841	
Sommergerste: Korn	16,7	222740	15,2	14525	18,6	217350	18,2	331910	20,9	266180	18,5	1052705		
	Stroh	23,2	309908	19,5	18670	23,4	272875	26,9	490715	26,2	333220	25,0	1425388	
Hafer: Korn	14,9	276743	14,8	120190	15,3	120190	21,6	197111	18,3	353110	16,9	1067344		
	Stroh	26,0	481423	23,3	189705	22,2	175060	31,9	290915	21,4	414205	24,6	1551308	
Wiesen: Heu	39,6	1836050	35,6	1444400	38,3	2135975	35,0	1194025	47,1	929725	38,4	7540175		
	Stroh	25,0	1161375	18,6	754925	22,5	1252825	20,2	688890	24,9	492175	22,1	4350190	
Kartoffeln	137,4	1846085	113,7	1206520	136,4	2370115	96,9	2519875	101,6	1843500	114,4	9786095		
Klee (auch Luzerne)	77,9	1509250	81,9	444738	78,7	993570	73,5	984285	88,0	1884532	80,6	5816375		
Tabak	—	—	240,0	720	18,4	54333	16,8	55820	20,3	18668	18,0	129541		
Hopfen	3,2	895	10,8	260	10,1	1259	12,8	27596	13,5	3878	11,8	33888		
Ertrag in Hektolitern:														
Reben (Wein)	35,3	55425	52,9	64005	37,2	370869	27,0	76435	23,6	70485	34,3	637219		